

Klasse gegen mich - Frontenbildung - Machtkampf

Beitrag von „cubanita1“ vom 12. Oktober 2010 06:47

Stimmt, nighthawk, davon war ich jetzt ausgegangen. Das eben die Gesprächsebene schon gelaufen ist. Unterricht Unterricht sein lassen und dann ihnen den Ball zuwerfen: Was wollt ihr - was ist dafür zu tun?

Ja, mag Anfängerfehler sein, mag sein, dass du hättest oder könntest. Aber die Lage ist jetzt so, und da muss was passieren.

Du musst außerdem auch nicht verstehen wollen, warum sich jemand so verhält. Man kann zwar Ursachenforschung betreiben und sicher findet man dann auch Fehler bei sich. Wenn du dich kaputt machen willst und dich von Selbstzweifeln zerfressen willst, dann wäre der Weg richtig. Aber das willst du nicht, sonst hättest du ja hier nicht geschrieben. Also kämpfe du, aber jetzt mal nicht für die "verlorenen Seelen" sondern für dich, dein Selbstvertrauen, deinen Beruf etc.

Sag ihnen, was du ihnen bieten kannst, zu welchen Bedingungen und frag ab, was sie wollen, wo ihr Problem liegt. Dann findet ihr vielleicht einen gemeinsamen Weg und wer nicht will, der hat schon.

Ich hab einige Zeit mit Lern- und Verhaltensproblematischen Schülern gearbeitet an einer Förderschule und die geht bis zur 10. Da hatten wir solchen Situationen auch, aber wenn alle FL mit der SL an einem Strang ziehen und kurzer Prozess gemacht, also ein Ultimatum gestellt wird, dann ging das plötzlich ziemlich schnell.